

## GRÜNE LISTE

### TOP 10.4 Die „**Loveboy-Methode**“: das Dunkelfeld erhellen - sexueller Ausbeutung vorbeugen

Die GFMK fasst auf Antrag des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Länder Bayern, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt als Mit Antragsteller einstimmig folgenden Beschluss:

1. Die GFMK stellt fest, dass Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung von Mädchen und Frauen durch die „Loveboy-Methode“ eine schwere Menschenrechtsverletzung ist. Bei der „Loveboy-Methode“ handelt es sich um einen seit Jahren bekannten Modus Operandi. Zumeist Mädchen und junge Frauen werden durch „Loveboys“ unter Vorspiegelung einer Liebesbeziehung in ein emotionales Abhängigkeitsverhältnis gebracht, um sie in der Folge an die Prostitution heranzuführen und auszubeuten<sup>16</sup>. In diesem Zusammenhang kommt dem Internet eine besondere Bedeutung zu. Denn die Täter suchen und kontaktieren junge Frauen häufig über soziale Netzwerke bzw. Dating-Portale.
2. Die GFMK hält die jährliche Veröffentlichung des Bundeslagebildes „Menschenhandel und Ausbeutung“ durch das Bundeskriminalamt, das die deutschlandweit abgeschlossenen polizeilichen Ermittlungsverfahren in diesen Deliktsbereichen auswertet, für ein geeignetes Instrument, das Themenfeld zu messen und darzustellen.
3. Die GFMK stellt fest, dass im Jahr 2018 nach dem Bundeslagebild 16,7% der erfassten Fälle von Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung auf die „Loveboy-Methode“ zurückgehen. Darüber hinaus ist von einem in seiner Höhe nicht bezifferbaren Dunkelfeld von betroffenen Mädchen und Frauen auszugehen. Insbesondere die emotionale Bindung an den Täter und die damit einhergehende fehlende Aussagebereitschaft der Betroffenen, die sich häufig nicht als Opfer begreifen, führen dazu, dass viele Fälle unbekannt bleiben.

---

<sup>16</sup> Vgl. BKA, Bundeslagebild Menschenhandel und Ausbeutung 2018, S. 10.

4. Die GFMK sieht Bund und Länder in der Pflicht, die bereits bestehenden, vielfältigen Ansätze und Angebote zur Prävention von sexueller Ausbeutung durch die „Loveboy-Methode“ weiterzuentwickeln und zu verstetigen. Eine Evaluierung von Präventionsmaßnahmen könnte dabei hilfreich sein.

5. Die GFMK begrüßt den Beschluss der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder (IMK) am 07./08. Dezember 2017, in dem das Bundeskriminalamt um Verstetigung und Umsetzung einer regelmäßigen bundesweiten Dunkelfeld-Opferbefragung (Viktimisierungssurvey) gebeten wird.

6. Die GFMK fordert die Bundesregierung auf, in Zusammenarbeit mit den Ländern das Thema „Sexuelle Ausbeutung durch die Loveboy-Methode“ im Rahmen einer Dunkelfeldstudie aufzugreifen. Sofern der Viktimisierungssurvey nicht als geeignetes Instrument zur Beleuchtung des Dunkelfelds mit diesem Schwerpunkt in Betracht kommt, bittet die GFMK um Prüfung und Entwicklung von alternativen Untersuchungsmethoden zur Beleuchtung des Dunkelfelds „Sexuelle Ausbeutung durch die Loveboy-Methode“.

7. Die GFMK bittet das Vorsitzland, die IMK über den Beschluss zu informieren, und sie bittet die IMK um Unterstützung des Anliegens.

#### Begründung:

Der Prävention durch umfassende, großflächig angelegte Aufklärung und Informationen muss hohe Priorität eingeräumt werden, um Mädchen und Frauen für diese Art von Manipulation zu sensibilisieren und die drohenden lebenszerstörerischen Gewalttaten an ihnen im Vorfeld zu verhindern. Wegen der besonderen Vulnerabilität von Mädchen und jungen Frauen sollte ein besonderer Fokus auf diese Opfergruppe gelegt werden.

Dunkelfelduntersuchungen dienen in Ergänzung zu polizeilichen Kriminalstatistiken der Erfassung der Entwicklung der Kriminalitätswirklichkeit<sup>17</sup>, um zielgerichtetere Strafverfolgungs- und passgenauere Präventionsmaßnahmen ergreifen zu können. Insbesondere der Deliktsbereich des Menschenhandels zur sexuellen Ausbeutung und die „Loveboy“-Opfer sind schwer zugänglich und Dunkelfeldstudien für eine effektivere Kriminalitätsbekämpfung von essentieller Bedeutung.

---

<sup>17</sup> BKA, [https://www.bka.de/DE/UnsereAufgaben/Forschung/ForschungsprojekteUndErgebnisse/Dunkelfeldforschung/dunkelfeldforschung\\_node.html](https://www.bka.de/DE/UnsereAufgaben/Forschung/ForschungsprojekteUndErgebnisse/Dunkelfeldforschung/dunkelfeldforschung_node.html).